

PRESSEMITTEILUNG

Pinkstinks verschickt 20.000 Flyer mit Forderung an den Deutschen Werberat

Am 14.02.2014 werden deutschlandweit Flyer verteilt, auf denen die Organisation Pinkstinks schärfere Diskriminierungskriterien vom deutschen Werberat fordert. Damit führt Pinkstinks seine Kampagne gegen sexistische Werbung fort, die 2013 eine Petition an den Werberat und ein Demo-Konzert gegen Sexismus in der Werbung (Brandenburger Tor) enthielt. Als nächsten Schritt wird Pinkstinks im September 2014 eine Gesetzesnorm vorschlagen, die sexistische Werbung stärker kontrollieren soll. Vorher soll der Deutsche Werberat die Möglichkeit bekommen, seine Kriterien selbst klarer auszuweisen.

„Der Werberat agiert oft erst nach großem Druck durch feministische Verbände“, sagt Stevie Schmiedel, Pressesprecherin von Pinkstinks. „Wenn er rügt, sind die Kriterien gut. Sie sind nur nicht in seinen Leitlinien zu finden. So *kann* er, muss aber nicht nach ihnen handeln.“ Unterstützt wird die Flyer-Aktion von Pinkstinks durch die Initiative „One Billion Rising“ von Eve Ensler. 2013 tanzten eine Milliarde Menschen in über 200 Ländern auf den Straßen, um gegen Gewalt gegen Frauen zu protestieren. Zum Valentinstag 2014 hat sich die Initiative in „One Billion Rising for Justice“ umbenannt und in Deutschland mit fünfzehn großen Verbänden drei konkrete Forderungen an die Gesetzesgeber artikuliert. Neben Pinkstinks arbeiteten u.a. Terre des Femmes und der Deutsche Juristinnenbund an den Forderungen.

Eine der drei Forderungen ist eine gesetzliche Kontrolle sexistischer Werbung. Über die OBR-Seite (www.obrforjustice.de) kann man die Flyer von Pinkstinks kostenfrei beziehen. Freiwillige werden die Flyer bei den One-Billion-Rising-for-Justice Protesten am Valentinstag in ihren Städten verteilen. Am 20.02.2014 wird Pinkstinks auch in der Anhörung der Bezirksverordnetenversammlung Berlin-Kreuzberg zu Gast sein, bei dem ein Verbot für sexistische Werbung auf bezirkseigenen Flächen diskutiert wird. Auch Bündnis90/Die Grünen werfen dem Werberat vor, sexistische Werbung nicht konsequent genug zu rügen.

Kontakt: Dr. Stevie Meriel Schmiedel, stevie@pinkstinks.de, 01736179894

www.pinkstinks.de

Forderungen: www.obrforjustice.de/forderungen

Flyer: www.onebillionrisingforjustice.de/darstellung-in-den-medien.html